

# Eine Klasse mit Geschichte

## Ehemalige Meinhardsschüler gingen nach 41 Jahren gemeinsam auf Klassenfahrt

In den vergangenen 41 Jahren hat sich die damalige Klasse der Meinhardsschule in Grebendorf immer mal wieder getroffen. Dank an Matthias, Gabi, Ramona, Ulrike und Martina, die sich unermüdlich die Adressen besorgt und den Kontakt mit allen aufgenommen haben, um diese Treffen überhaupt möglich zu machen. Alle Zusammenkünfte waren schön, hatte man doch das Gefühl, noch nicht lange aus der Schule zu sein, und der Zusammenhalt dieser alten Klasse ist bis heute noch zu spüren.

Dieses Mal sollte es eine Klassenfahrt sein. An den Edersee nach Hemfurth in das Hotel „Dornröschenruh“ sollte es gehen. Matthias stellte seinen Kleinbus zur Verfügung, um einige ehemalige Mitschülerinnen von zuhause abzuholen. Das Wiedersehen wurde während der Fahrt mit einem Gläschen Sekt gefeiert und man war gleich „von jetzt auf früher“. Im Hotel angekommen, war die Freude groß, denn auch einige Auswärtige hatten sich auf den Weg zu diesem Treffen gemacht. Wie schön, alle wieder zu sehen. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, wurde zusammen gegessen und im Anschluss ging es auf die Kegelbahn – aber keineswegs um eine „ruhige Kugel“ zu schieben. 41 Jahre sind eine lange Zeit und jeder hat viel erlebt, was sich oft in einem lachenden und einem weinenden Auge zeigte.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es mit den Autos in das Naturpark-



**Besuch am Edersee: Ein Lauf über die Sperrmauer sowie eine Schiffsfahrt über den See standen bei den ehemaligen Meinhardsschülern auf dem Programm.**

Foto: privat

zentrum Kellerwald, um mehr über den Raum für Wildnis und Mensch zu erfahren – ganz wie sich das für eine Klassenfahrt gehört. Die ehemaligen Schüler bekamen interessante Einblicke in die Natur und über ein 4D-Sinne-Kino konnten sie hautnah den Wind und das Geschehen in den heimischen Gefilden miterleben – „Gänsehaut pur“. Anschließend ging es weiter zum Edersee, nach einem Lauf über die Staumauer ging es zu einer gemütlichen Rundfahrt mit dem Schiff. Abends traf man sich zu einem gemeinsamen Büfett, um dann an-

schließend in einem kleinen Raum Erinnerungen auszutauschen. Klassenlehrer Herr Hageman, und vier Klassenkameraden – Frank Schmidt, Gustav Heine, Jörg Faustmann und Veit Schlömp – sind inzwischen verstorben, aber in Gedanken waren sie ebenfalls dabei.

### *Mariechen weiß alles*

Der absolute Höhepunkt war: das Mariechen! Gespielt von Ramona, in einem Outfit was seinesgleichen sucht und mit einer frechen Schnute, die keine Widerworte duldet. Viele der ehemaligen Mitschüler

hat sie ordentlich auf die Schippe genommen. Es war erstaunlich, wie viel sie noch über alle wusste. Am nächsten Morgen beim Frühstück war man sich einig, dass man sich bald wieder treffen möchte. Vielleicht bei einem Abendessen oder zu einer erneuten Klassenfahrt. Vielleicht nach Bingen an den Rhein – dort soll es Damhirsch-Bratwurst geben – oder mal mit dem Flieger nach Mallorca. Warum nicht? Ein Dank der Gruppe an noch einmal an die Organisatoren: „Ohne euch wäre unsere Klasse längst schon Geschichte.“